

BEDIENUNGSANLEITUNG

Lesen Sie vor Inbetriebnahme der Maschine diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch!

Inbetriebnahme
Bedienung
Wartung
Zubehör

HOLZSPALTER

THS 4



BGU **maschinen**

Südharzer Maschinenbau GmbH
Helmestraße 94 · 99734 Nordhausen/Harz
Zentrale: ☎ 03631/6297-0 · 📠 -111
Internet: www.bgu-maschinen.de
e-mail: info@bgu-maschinen.de



INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	3
1.1 Benutzung der Bedienungsanleitung	3
1.2 Information zur Verwendung	3
1.3 Vollständige Lieferung und Transportschäden	3
2. Grundaufbau der Maschine	5
3. Sicherheitspiktogramme	6
4. Sicherheitshinweise	8
4.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	8
4.2 Persönliche Schutzmittel	10
4.3 Bestimmungsgemäße Verwendung	10
4.4 Elektrische Sicherheit	10
5. Erstinbetriebnahme	11
5.1. Aufstellen	11
5.2. Innbetriebnahme	11
5.3. Hinweise zur Elektrik	11
5.4. Hinweise zur Hydraulik	12
5.5. Arbeiten mit dem Holzpalter	12
5.6. Hinweise zum Spalten	12
5.7. Spaltvorgang	13
5.8. Ende des Spaltvorganges	13
6. Instandhaltung	14
6.1 Regelmäßige Wartungsarbeiten	14
6.2 Spaltkeil schärfen	14
6.2 Hinweise zum Hydrauliköl	14
6.3 Hinweise zum Ölwechsel	15
7. Ausserbetriebnahme und Entsorgung	16
8. Restrisikobetrachtung	16
8.1 Gefahrenabwehr Mechanik	16
8.2 Gefahrenabwehr Elektrik	16
9. Gewährleistung	17
10. Garantie	17
11. Technische Daten	18
12. Mögliche Störungen	19
13. Ersatzteilliste	20
14. EG-Konformitätserklärung	21

1. EINLEITUNG

Wir bedanken uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und sind erfreut, Sie zu unserem geschätzten Kundenkreis zählen zu dürfen. Wir sind zuversichtlich, dass die von Ihnen erworbene Maschine zu Ihrer vollständigen Zufriedenheit arbeitet.



1.1 Benutzung der Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung hat es sich zum Ziel gesetzt Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich mit Ihrer neuen Maschine vertraut zu machen. Die Bedienungsanleitung ist gemäß Inhaltsverzeichnis in verschiedene Abschnitte gegliedert. Die Abschnitte sind fortlaufend nummeriert und ermöglichen so ein schnelles Auffinden. Alle Darstellungen, Anweisungen und technische Angaben in dieser Bedienungsanleitung beruhen auf dem aktuellen Stand der Maschinenkonstruktion. Da das Produkt kontinuierlich weiterentwickelt wird, behalten wir uns das Recht auf Änderungen am Produkt vor. Sollten an der Maschine Betriebsstörungen auftreten, so können die Störungen und ihre wahrscheinlichen Ursachen anhand nachfolgender Tabellen (siehe mögliche Störungen) behoben werden. Können Sie die Maschine nicht selbst reparieren, so wenden Sie sich an Ihren Händler oder an eine autorisierte Reparaturwerkstatt. Bevor Sie sich mit Ihrem Händler, einer autorisierten Reparaturwerkstatt oder der Herstellerfirma in Verbindung setzen, notieren Sie sich bitte die Daten vom Typenschild. Diese Angaben werden bei der Ersatzteilbestellung bzw. Problembeseitigung benötigt.

1.2 Information zur Verwendung

Um eine optimale Funktion und Leistungsbereitschaft Ihres Spalters zu garantieren und um Ihre persönliche Sicherheit zu gewährleisten lesen Sie vor Inbetriebnahme der Maschine die Bedienungsanleitung aufmerksam durch.

1.3 Vollständige Lieferung und Transportschäden

Beim sichtbaren Transportschaden, erkenntlich an Verpackungsschäden, zerkratzten und deformierten Teilen an Geräten oder Maschinen, ist der Schaden unbedingt auf dem Frachtbrief zu vermerken: sowohl auf der Kopie, die Sie erhalten, als auch auf dem Frachtbrief, den Sie unterschreiben müssen.

Lieferumfang:

- 1 vormontierte Geräteeinheit
- 1 Bedienungsanleitung
- 1 Bedienhebel

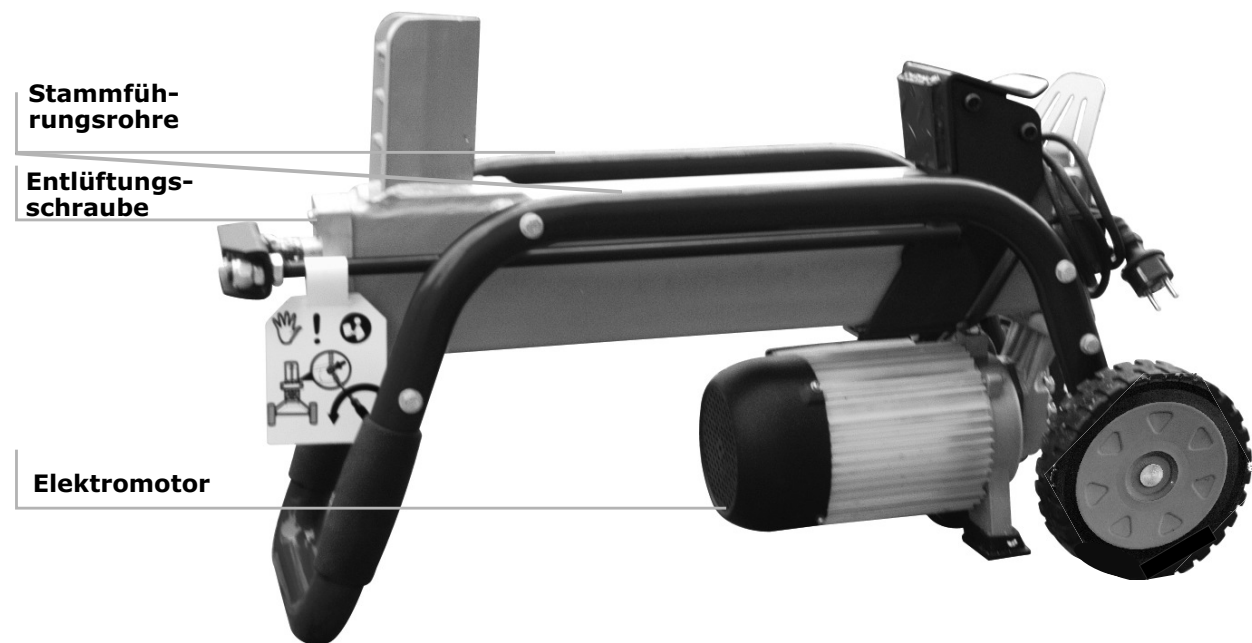
Der Überbringer (Fahrer) muss unbedingt gegenzeichnen. Sollte der Anlieferer sich weigern den Transportschaden zu bestätigen, ist es besser, wenn Sie die Annahme gänzlich verweigern und uns sofort informieren. Ein Anspruch im Nachhinein, ohne direkten Vermerk auf dem Frachtbrief, wird weder vom Spediteur noch von dem Transportversicherer anerkannt. Der verdeckte Transportschaden muss spätestens nach zwei Tagen gemeldet werden, das heißt, dass in diesem Zeitraum Ihre angelieferte Ware überprüft sein muss. Meldungen danach bringen in der Regel nichts. Vermerken Sie auf den Frachtpapieren, wenn Sie einen verdeckten Schaden vermuten, in jedem Fall: **„Die Warenannahme erfolgt unter Vorbehalt eines verdeckten Transportschadens“.**

Versicherungen der Spediteure reagieren oftmals sehr misstrauisch und verweigern Ersatzleistungen. Versuchen Sie deshalb, die Schäden eindeutig nachzuweisen (eventuell Foto).

Haben Sie für Vorstehendes Verständnis.
Wir danken für Ihre Mitarbeit.

2. GRUNDAUFBAU DER MASCHINE

Der Holzspalter besteht im wesentlichen aus folgenden Teilen:



3. SICHERHEITSPIKTOGRAMME



1. Piktogramm

Vor Inbetriebnahme Betriebsanweisung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.



2. Piktogramm

Beim Arbeiten Sicherheitsschuhe tragen, um den Fuß vor fallenden Stämmen zu schützen.



3. Piktogramm

Beim Arbeiten Schutzhandschuhe tragen, um die Hände vor Spänen und Splintern zu schützen.



4. Piktogramm

Beim Arbeiten Schutzbrille oder Schutzvisier tragen, um die Augen vor Spänen und Splintern zu schützen.



5. Piktogramm

Es ist verboten, Schutz- und Sicherheitseinrichtungen zu entfernen oder verändern.



6. Piktogramm

Nur der Bediener darf im Arbeitskreis der Maschine stehen. Unbeteiligte Personen sowie Haus- und Nutztiere aus dem Gefahrenbereich (Mindestabstand 5 m) fernhalten.



7. Piktogramm

Schnitt- und Quetschgefahr, niemals gefährliche Bereiche berühren, wenn sich der Spaltkeil bewegt.



8. Piktogramm

Achtung!

Immer auf die Bewegung des Stammschiebers achten.



9. Piktogramm

Achtung!

Niemals einen Stamm der im Keil feststeckt mit der Hand entfernen



10. Piktogramm

Vor Instandhaltungs-, Einrichtungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten Motor abstellen und Netzstecker ziehen.



11. Piktogramm

Stop!

Bedienungsanleitung beachten. Entlüftungsschrauben lösen.
Entlüften Seite 12

BGU maschinen	
Typ	HS 7 Classic
Fabriknummer	809 05 403 Bj.05
Nennbetriebsspannung	400V
Stromart	3NPE/AC3 400V
Leistung P1	3,0kW
Spaltdruck	7t
Drehzahl	2840 1/min
max. Betriebsdruck	220 bar
Gewicht	110 kg

12. Aufkleber „Typenschild“

Dieser Aufkleber enthält die Firmenbezeichnung des Herstellers und die wichtigsten technischen Daten.



13. Aufkleber „BGU-Maschinen - Logo“

Symbole Bedienugsanleitung



Drohende Gefahr oder gefährliche Situation.

Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann Verletzungen zur Folge haben oder zu Sachbeschädigung führen.

Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Störungen führen.



Benutzerhinweise

Diese Hinweise helfen Ihnen, alle Funktionen optimal zu nutzen.



Symbole Gerät / Verpackung

Elektrische Geräte gehören nicht in den Hausmüll.

Geräte, Zubehör und Verpackung einer umweltfreundlichen Wiederverwendung zuführen

4. SICHERHEITSHINWEISE



Instandsetzungs-, Einrichtungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten, sowie das Transportieren der Maschine nur bei abgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Werkzeug vornehmen.

Die Anweisungen bezüglich Betrieb, Montage, Wartung, Reparatur, Störung und dgl. sind dringend einzuhalten, um Gefahren auszuschließen und Beschädigungen zu vermeiden. Darüber hinaus dürfen die Maschinen nur von Personen bedient, gewartet und instandgesetzt werden, die mit dem Gerät vertraut und über die Gefahren unterrichtet worden sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln, sind einzuhalten.

Der Arbeitsplatz muss so beschaffen sein und so erhalten werden, dass ein sicheres Arbeiten möglich ist.

Der Arbeitsbereich ist von Hindernissen (Stolperstellen) frei zu halten. Schlüpfrige und glatte Stellen sind abzustumpfen, wozu Sägemehl und Holzasche ungeeignet sind. Die Maschine muss einen sicheren Standplatz aufweisen.

4.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Während der Benutzung der Maschine ist es notwendig, einige allgemeine Regeln zu beachten, um Unfällen vorzubeugen.

- Die Benutzung der Maschine ist ausgebildetem Personal vorbehalten. Personen unter 18 Jahre dürfen die Maschine nicht benutzen.
- Während der Benutzung der Maschine ist jedes unbefugte Manöver der Maschine verboten; der Bediener ist im Arbeitsbereich der Maschine Dritten gegenüber verantwortlich.
- Während der Maschinenbenutzung ist es verboten, weite Kleidungsstücke oder Schmuck zu tragen.
- Die Bedienperson muss die erforderliche Ausrüstung (Gehörschutz, Schutzschuhe, Schutzhelm mit Gesichtsmaske und Handschuhe) tragen.
- Während der Maschinenbenutzung muss, bei langen Haaren, ein Haarnetz getragen werden.
- Beim Starten der Maschine müssen die Anweisungen aus dieser Bedienungsanleitung beachtet werden.
- Setzen Sie die Maschine niemals ein, während unbeteiligte Personen in der Nähe sind und lassen Sie die Maschine nie unbeaufsichtigt.

- Vor der Inbetriebnahme der Maschine muss die Einsatzfähigkeit der Sicherheitsvorrichtungen (z. B. Hebel, Schutzbügel, Schutzvorrichtungen usw.) und Sicherheitsschalter überprüft werden.
- Nach jedem Starten der Maschine muss kontrolliert werden, dass alle Bestandteile der Maschine und der Maschinensteuerung funktionieren.
- Die Maschine darf nur auf sicherem und ebenem Flächen eingesetzt werden.
- Benutzen Sie die Maschine nicht für Zwecke, für die Sie nicht bestimmt ist (siehe „Bestimmungsgemäße Verwendung“) und „Arbeiten mit dem Holzspalter“).
- Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
- Nehmen Sie eine Arbeitsstellung ein, die sich hinter dem Schieber im Bereich des Bediengriffs befindet. Niemals im Bereich des Spaltkeils und auf der Maschine stehen.
- Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind, bzw. unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.
- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung! Unordnung kann Unfälle zur Folge haben.
- Arbeiten Sie im angegebenen Leistungsbereich, überlasten Sie die Maschine nicht.
- Die Maschine bzw. Teile der Maschine nicht verändern.
- Achtung! Maschine nicht im Regen stehen lassen oder bei Regen arbeiten. Maschine an einem trockenem Ort außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Schalten Sie die Maschine ab und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose bei:
 - Transport
 - Reparaturarbeiten
 - Beseitigung von Störungen
 - Wartungs- und Reinigungsarbeiten
 - Beim Verlassen (auch bei kurzzeitigen Unterbrechungen)
- Überprüfen Sie die Maschine auf eventuell vorhandene Beschädigungen:
 - Schutzvorrichtungen bei weiterem Gebrauch immer auf einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersuchen.
 - Überprüfung sämtlicher Teile, nach Beschädigung und richtiger Montage um einwandfreien Betrieb sicherzustellen.
 - Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit in der Bedienungsanleitung nichts anderes angegeben ist.
- Beschädigte oder unleserliche Sicherheitsaufkleber sind zu ersetzen.



4.2 Persönliche Schutzmittel

Persönliche Schutzmittel bei der Bedienung der Maschine sind:

- Der Jahreszeit angepasste Schutzhandschuhe
- Schutzbrille
- Gehörschutz
- Eng anliegende Kleidung
- Schutzschuhe mit Profilsohle.

Tragen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit immer die vorgeschriebenen Schutzmittel.

4.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Brennholzspalter ist nur zum Spalten von Holz für die private Nutzung im Haus- und Hobby-Bereich einsetzbar.
- Nur gerade abgeschnittenes Holz ist für den Brennholzspalter geeignet.
- Metallteile (Nägeln, Draht etc.) sind aus dem zu spaltenden Holz unbedingt zu entfernen.
- Jeder darüber hinausgehender Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht - das Risiko dafür trägt ausschließlich der Benutzer.

4.4 Elektrische Sicherheit

- Die Anschlussleitung nach IEC 60245 (H 07 RN-F) muss mit einem Aderquerschnitt von mindestens 2,5 qmm bei einer Kabellänge bis max. 10 m ausgeführt werden.
- Längere Anschlussleitungen über 10 m dürfen nicht verwendet werden, da sie Spannungsabfall verursachen und der Motor nicht mehr seine max. Leistung erreicht.
- Die Anschlussleitungen so verlegen, dass sie nicht gequetscht, geknickt und die Steckverbindung nicht nass wird.
- Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten. Verwenden Sie das Kabel nicht, für Zwecke für die es nicht bestimmt ist und nicht um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.
- Verwenden Sie keine defekten Anschlussleitungen und kontrollieren Sie die Verlängerungskabel regelmäßig.
- Beim Einsatz im Freien dürfen nur dafür zugelassene und gekennzeichnete Verlängerungskabel verwendet werden.
- Es dürfen keine provisorischen Elektroanschlüsse eingesetzt werden und Schutzeinrichtungen niemals überbrückt bzw. außer Betrieb gesetzt werden.



- Der Elektroanschluss bzw. Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. Örtliche Vorschriften hinsichtlich der Schutzmaßnahmen sind zu beachten.
- Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden, da beim Einsatz anderer Ersatzteile Unfälle für den Benutzer entstehen können. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht.
- Reparaturen an anderen Teilen der Maschine dürfen nur durch den Hersteller erfolgen.

5. ERSTINBETRIEBNAHME

5.1. Aufstellen

- Der Brennholzspalter sollte auf eine 60 - 75 cm hohe Arbeitsfläche gestellt werden, damit eine bequeme Arbeitsstellung erreicht wird.
- Der Arbeitsbereich muss eben, rutschfest, frei von Stolpergefahren und mit ausreichenden Lichtverhältnissen beschaffen sein.
- Den Spalter nicht in der Nähe von Erdgas, Benzin oder anderen leicht brennbaren Materialien betreiben.
- Der Arbeitsbereich ist von Holzresten und Hindernissen (Stolperstellen) frei zu halten. Schlüpfrige und glatte Stellen sind abzustumpfen.

5.2. Innbetriebnahme



- Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch:
 - Anschlussleitungen auf defekte Stellen, Risse u.s.w.
 - eventuelle Beschädigungen an der Maschine
 - Kontrolle ob Schrauben alle angezogen sind
 - Hydraulik auf undichte Stellen
- Überprüfen Sie das die Maschine komplett und vorschriftsmäßig montiert ist.

5.3. Hinweise zur Elektrik

- Überprüfen Sie die auf dem Gerätetypenschild angegebene Spannung mit der Netzspannung und schließen Sie den Spalter an die vorschriftsmäßige Steckdose an.
- Verwenden Sie nur Verlängerungskabel mit ausreichendem Querschnitt.
- Schließen Sie die Maschine über einen Fi - Schutzschalter 30 mA an.
- Die Absicherung beträgt 16 A.

5.4. Hinweise zur Hydraulik

- Den Spalter niemals betreiben, wenn Gefahr durch Hydraulikflüssigkeit besteht
- Den Arbeitsbereich frei von Ölflecken halten, da sonst Rutsch- und Feuergefahr
- Kontrollieren Sie regelmäßig ob ausreichend Hydrauliköl im Behälter ist. (Siehe Wartung und Pflege)

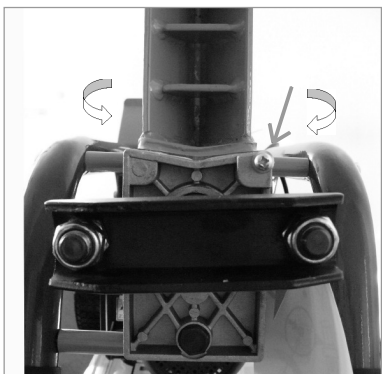
5.5. Arbeiten mit dem Holzpalter



Abb. 1

- Ein- und Ausschalten
Drücken Sie den grünen Taster. Der Motor läuft solange der grüne Taster gedrückt bleibt.
Wird der Taster losgelassen, wird der Motor ausgeschaltet.
- Drücken Sie den Taster und warten Sie einige Sekunden, damit der Motor seine Enddrehzahl erreicht und der Druck in der Hydraulikpumpe aufgebaut wird. Drücken Sie dann gleichzeitig den Bedientaster nach unten (siehe Abbildung 1)
- Dadurch schiebt der Stammschieber den Stamm gegen das Spaltmesser und der Stamm wird gespalten.
Lassen Sie den Bedienungsgriff und den Bedientaster los, dann fährt der Stammschieber wieder in seine Ausgangsposition zurück.

5.6. Hinweise zum Spalten



- Vorbereitung
Das Holz muss auf die maximal zu verarbeitende Abmessungen von :
 - 370 mm Holzlänge
 - 50 - 250 mm Holzdurchmesservorbereitet werden.
Achten Sie darauf, dass das Holz gerade geschnitten ist und legen Sie sich das Holz am Spalter so zurecht, dass keine Stolpergefahr für Sie besteht.
- Entlüften vor Arbeitsbeginn
Lösen Sie die Entlüftungsschraube um 3-4 Umdrehungen (Abb. 2.) Ziehen Sie die Schraube erst wieder an, wenn Sie mit dem Holzspalten fertig sind.
Achtung! Beim Transport unbedingt darauf achten, dass die Schraube angezogen ist.

5.7. Spaltvorgang



Abb. 3



Abb. 4

- Legen Sie die Stämme immer länglich und flach auf den Hauptrahmen des Spalters. Der Stamm muss von den Stammführungsrohren umschlossen sein.
Siehe Abbildung 3
- Der Stamm darf niemals Schräg auf die Stammführungsrohre gelegt werden.
Siehe Abbildung 4
- Immer darauf achten, dass der Spaltkeil und der Spaltschieber die Stammenden senkrecht erfassen kann.
Es dürfen niemals 2 Stämme in einem Arbeitsgang gespalten werden.
Das Holz darf während des Spaltvorgangs nicht nachgelegt oder ersetzt werden.
- Niemals durch Aufrechterhalten des Schubs über mehrer Sekunden ein Spalten des Stammes erzwingen. Dies kann zu Beschädigungen an der Maschine führen.
Legen Sie den Stamm erneut auf den Spaltrahmen und wiederholen Sie den Spaltvorgang und legen Sie den Stamm zur Seite.



Lösen verklemmter Holzstücke

- Bedientaster und Bediengriff loslassen, damit der Spaltschieber zurückfahren kann.
- Legen Sie unter den Stamm einen Holzkeil, dann Stammschieber ausfahren, damit dieser den Keil unter den festgeklemmten Stamm drückt.
- Falls sich der Stamm nicht löst, den Vorgang mit immer größeren Keilen wiederholen.
- Achtung! Beim Lösen auf keinen Fall auf den eingeklemmten Stamm hämmern oder die Hände nahe am Stamm halten. Versuchen Sie nicht, den Stamm durch Schlagen mit einem Werkzeug zu bewegen, da es sonst zum Bruch des Motorblockes kommen kann.
- Der Holzspalter ist nur für den Betrieb durch 1 Person ausgelegt. Es dürfen nie zwei oder mehrere Personen an einer Maschine arbeiten.

5.8. Ende des Spaltvorganges

- Achten Sie darauf, dass der Spaltschieber in seine Ausgangsposition zurückgefahren wird
- Ziehen Sie den Netzstecker und schrauben Sie die Entlüftungsschraube (Abb. 2) wieder fest
- Beachten Sie die Pflege- und Wartungshinweise.

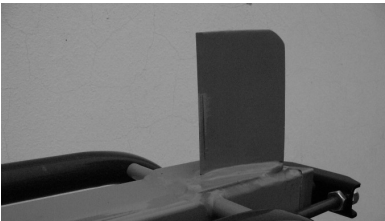
6. INSTANDHALTUNG



6.1 Regelmäßige Wartungsarbeiten

- Folgende Arbeiten sind bei Bedarf bzw. regelmäßig durchzuführen:
- Reinigung der Maschine von Holzresten, Spänen und sonstigen Verschmutzungen
 - Führung der Spaltsäule (Kolbenstange) einfetten
 - Hydraulikölstand kontrollieren, bei Ölverlust die Dichtheit der gesamten Hydraulikanlage (Schläuche und Verschraubungen) überprüfen
 - Alle beweglichen Teile nach Bedarf schmieren
 - Bei Wartungsarbeiten Schutzhandschuhe tragen, um Verletzungen zu vermeiden.

6.2 Spaltkeil schärfen



(Abb. 5)

Nach langer Betriebsdauer oder bei verminderter Spaltleistung den Spaltkeil mit einer feinen Feile schärfen und Grate entfernen (Abb. 5)

6.2 Hinweise zum Hydrauliköl

Prüfen Sie regelmäßig den Stand des Hydrauliköles. Achten Sie darauf, dass kein Schmutz, Holzspäne etc. in den Öltank gelangen kann. Betreiben Sie den Spalter niemals ohne bzw. mit zu wenig Öl. Wenn durch Ölmenge Luft in den Kreislauf gelangt, arbeitet zum einen der Spalter nicht mehr exakt (ruck- bzw. stoßartige Bewegungen) und zum Anderen kann die Hydraulikpumpe beschädigt werden. Der erste Ölwechsel ist nach ca. 50 Betriebsstunden durchzuführen. Danach ist das Hydrauliköl ca. alle 250 Betriebsstunden bzw. 1 x jährlich zu wechseln.

Die Ablassschraube befindet sich an der Unterseite vom Öltank. Die Einfüllschraube befindet sich auf der rechten Oberseite des Tankes.

Empfohlene Hydrauliköle:

Aral Vitam Gf 22, Shell Tellus T22, Mobil DT1,
BP Energol HLP 22 -Bestell- Nr. 400142 (1Liter), oder gleichwertiges

6.3 Hinweise zum Ölwechsel



Abb. 6

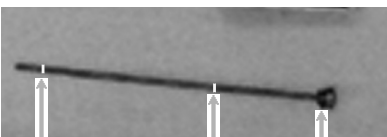


Abb. 7

- Der Spaltschieber muss in seine Ausgangsposition zurückgefahren werden.
- Fangen Sie das Altöl bei einem Ölwechsel in einem geeigneten Behälter auf. Achten Sie darauf, dass das Gefäß ölbeständig ist und ein Fassungsvermögen von mindestens 4 Liter hat.
- Schrauben Sie den Ölmesstab heraus und achten Sie beim Herausnehmen auf die Öldichtung (Abb. 6).
- Kippen Sie den Holzspalter zum Entleeren des Öles so, dass die Füllöffnung nach oben zeigt (Abb. 7).
- Danach kippen Sie den Holzspalter so, dass die Einfüllöffnung nach oben zeigt. Dazu ist eine zweite Person erforderlich.
- Füllen Sie das neue Hydrauliköl (2,7 Liter) mit Hilfe eines sauberen Trichters ein.
- Säubern Sie den Ölmesstab und die Öldichtung. Überprüfen Sie die Öldichtung. Bei Beschädigung muss die Dichtung ausgewechselt werden.
- Dann schrauben Sie den Ölmesstab wieder fest. Achten Sie darauf, dass die Schraube nicht zu fest angezogen wird, um Beschädigungen an der Öldichtung und im Gewinde des Zylinderdeckels zu vermeiden.



- **Altöl ist umweltschädlich und muss fachgerecht entsorgt werden!**
Es ist verboten das Altöl in den Boden abzulassen oder mit Abfall zu vermischen.



untere Makierung obere Makierung Öldichtung

- **Kontrolle Ölstand**
 - Schrauben Sie den Ölmesstab heraus, Säubern Sie Messstab und Öldichtung (Dichtung bei Beschädigung auswechseln).
 - Stecken Sie den Ölmesstab bis zum Anschlag wieder in die Öffnung und ziehen Sie ihn wieder heraus.
 - Liegt der Ölpegel zwischen den beiden Markierung, ist genug Öl im Behälter.
 - Liegt der Ölpegel unterhalb der unteren Markierung, muss Öl mit Hilfe eines sauberen Trichters nachgefüllt werden.
 - Schrauben Sie den Ölmesstab wieder fest.

7. AUSSERBETRIEBNAHME UND ENTSORGUNG

Wenn die Maschine nicht mehr einsatztüchtig ist und verschrottet werden soll, muss sie deaktiviert und demontiert werden, d.h. sie muss in einen Zustand gebracht werden, in dem sie nicht mehr für die Zwecke, für die sie konstruiert wurde, eingesetzt werden kann.

Der Verschrottungsprozess muss die Rückgewinnung der Grundstoffe der Maschine im Auge behalten.

Diese Stoffe können eventuell in einem Recyclingprozess wiederverwendet werden.

Die Herstellerfirma lehnt jede Verantwortung für eventuelle Personen- oder Sachschäden ab, die durch die Wiederverwendung von Maschinenteilen entstehen, wenn diese Teile für einen anderen als den ursprünglichen Sachzweck eingesetzt werden.

Deaktivierung der Maschine:

Jeder Deaktivierungs- oder Verschrottungsvorgang muss von dafür ausgebildetem Personal durchgeführt werden.

- Die Maschine in ihre Einzelteile zerlegen
- Jedes bewegliche Maschinenteil blockieren
- Jede Komponente bei kontrollierten Entsorgungsstellen abgeben

Nach der Deaktivierung und der Blockierung der beweglichen Teile besteht kein weiteres Restrisiko.

8. RESTRISIKOBETRACHTUNG

8.1 Gefahrenabwehr Mechanik

Alle, durch bewegliche Teile (z.B. Rotor, Wellen) bestehende Gefahren sind durch feststehende, sicher befestigte und nur mit Werkzeug zu entfernende Schutzeinrichtungen verkleidet.

Restrisiko: Werden die feststehenden, sicher befestigten Schutzeinrichtungen bei laufender Maschine entfernt, sind Verletzungen möglich.

8.2 Gefahrenabwehr Elektrik

Alle unter Spannung stehenden Teile der Maschine sind gegen Berühren isoliert oder durch feststehende, sicher befestigte und nur mit Werkzeug zu entfernende Schutzeinrichtungen verkleidet.

Restrisiko: Wird eine feststehende, sicher befestigte Verkleidung bei laufender Maschine bzw. bei nicht gezogener Anschlussleitung mit Werkzeug entfernt, sind Verletzungen durch elektrischen Schlag möglich.

9. GEWÄHRLEISTUNG

Auf das Gerät wird die gesetzliche Gewährleistungsfrist gegeben. Auftretende Mängel, die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind, müssen unverzüglich dem Verkäufer angezeigt werden. Der Nachweis über den Erwerb des Gerätes muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Rechnung und Kassenbono erbracht werden. Die Gewährleistung ist ausgeschlossen hinsichtlich der Teile, wenn die Mängel durch natürlichen Verschleiß, Temperatur-, Witterungseinflüsse sowie durch Defekte infolge mangelhaften Anschlusses, Aufstellung, Bedienung, Schmierung oder Gewalt entstanden sind.

Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete, missbräuchliche Verwendung der Maschine z.B. unsachgemäße Änderungen oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten des Eigentümers oder von Dritten, aber auch bei vorsätzlicher Maschinenüberlastung keinerlei Gewährleistung übernommen.

Verschleißteile mit ohnehin eingeschränkter Lebensdauer (z.B. Keilriemen, Werkzeuge und andere Hilfsmittel), sowie die Verrichtung aller Einstell- und Justierarbeiten sind vollständig von der Gewährleistung ausgeschlossen.

10. GARANTIE

Der Gewährleistungszeitraum für SÜMA-Produkte beträgt bei ausschließlich privater Nutzung 24 Monate, bei gewerblichem bzw. beruflichem Einsatz oder Gebrauch bzw. bei Vermietung 12 Monate ab Auslieferungsdatum. Die gesetzliche Gewährleistung bleibt davon unberührt. Garantieleistungsansprüche sind durch den Käufer stets mittels des Original-Kaufbeleges nachzuweisen. Dieser ist dem Garantietrang in Kopie beizufügen. Käuferadresse und Maschinentyp müssen bei beruflicher bzw. gewerblicher Nutzung eindeutig erkennbar sein. Auftretende Mängel innerhalb der Garantiezeit durch Material- oder Herstellungsfehler sind, sofern sie trotz sachgemäßer Bedienung und Pflege des Gerätes entstanden sind, durch Ausbesserung zu beseitigen.

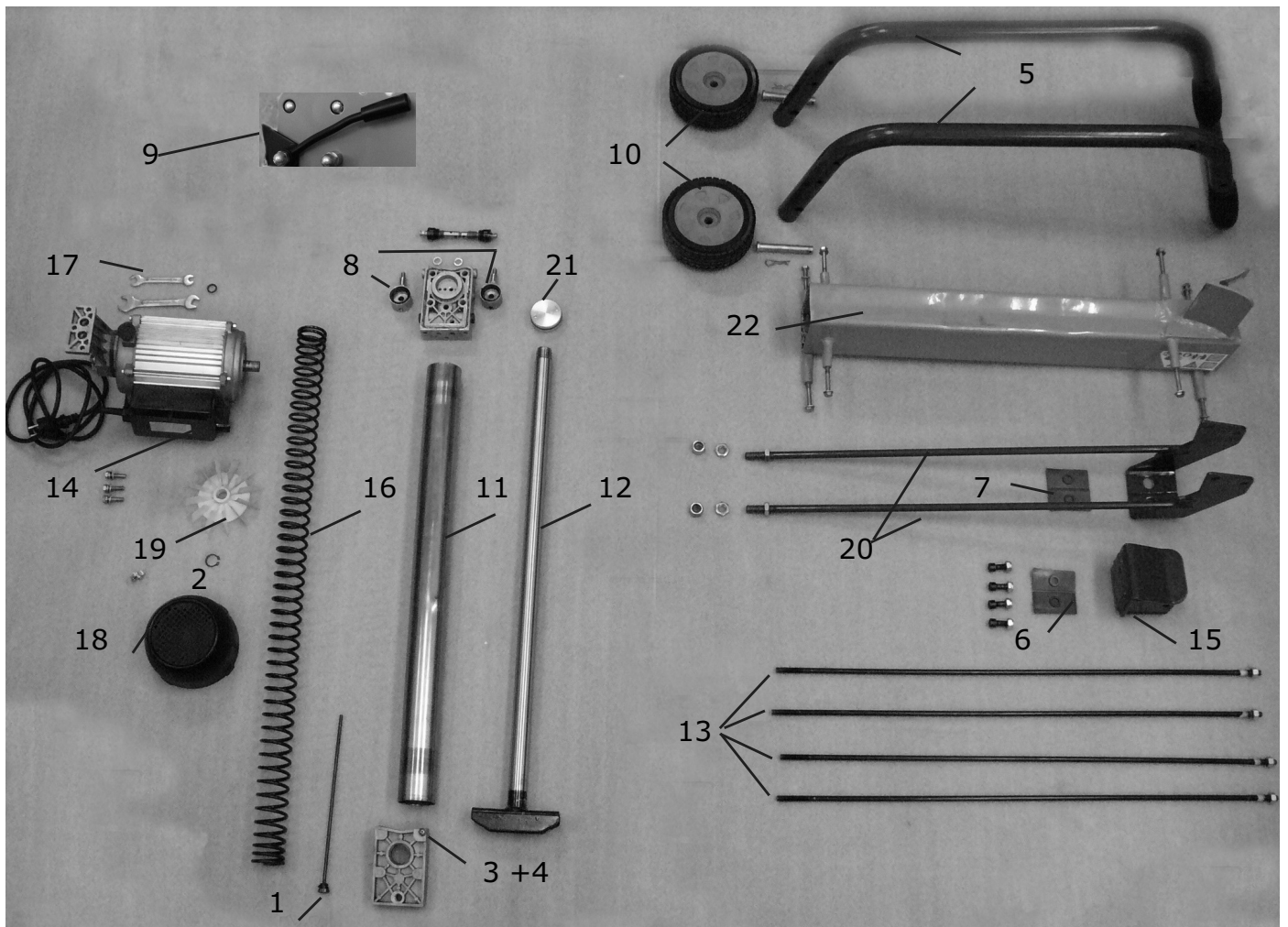
11. TECHNISCHE DATEN

Technische Daten	Einheit	THS 4
Spaltlänge	mm	350
min. Holzdurchmesser	mm	50
max. Holzdurchmesser	mm	250
Spaltkraft*	t	4
Motorleistung P1	kW	1,5
Bemessungsspannung	V	230 - 50 Hz
Drehzahl	1/min	2820
Nennstrom	V	8,5
Höhe	mm	480
Breite	mm	360
Länge	mm	810
Gewicht	kg	41
Ölmenge (Tank)	l	2,7

12. MÖGLICHE STÖRUNGEN

Störung	Ursache	Behebung
Das Holz wird nicht gespalten (zu wenig Spaltleistung)	<ul style="list-style-type: none"> • Stamm ist nicht richtig positioniert • Stamm überschreitet die zulässigen Abmessungen oder das Holz ist gemäß Leistung der Maschine zu hart • Spaltkeil spaltet nicht • Öl - Leck • Hydraulikdruck ist zu niedrig • Falsche Anschlussleitung (länger als 10 m oder zu kleiner Aderquerschnitt) 	<ul style="list-style-type: none"> • Stamm erneut positionieren • Stamm auf zulässige Abmessungen schneiden • Spaltkeil schärfen, auf Grat oder Kerben prüfen • Legen Sie Pappe unter den Holzspalter, um das Leck zu finden. Zur Behebung des Problems wenden Sie sich an den Hersteller. • Ölstand überprüfen, wenn erforderlich Öl nachfüllen. Sollte das Problem nicht zu lösen sein, wenden Sie sich an den Hersteller. • richtige Anschlussleitung verwenden
Spaltschieber fährt schwankend bzw. mit starker Vibration aus	<ul style="list-style-type: none"> • Luft im Kreislauf 	<ul style="list-style-type: none"> • Entlüftungsschraube öffnen • Ölstand überprüfen, wenn erforderlich Öl nachfüllen. Sollte das Problem nicht zu lösen sein, wenden Sie sich an den Hersteller.
Spaltschieber fährt nicht aus	<ul style="list-style-type: none"> • Hydraulikpumpe defekt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Problembehebung wenden Sie sich an den Hersteller.
Motor läuft nicht an	<ul style="list-style-type: none"> • Netzspannung fehlt • Anschlusskabel defekt • Elektromotor defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Absicherung überprüfen (16A) • Anschlusskabel austauschen bzw. von einem Elektrofachmann überprüfen lassen. • Zur Problembehebung wenden Sie sich an den Hersteller.
Öl- Leck am Ölmesstab	<ul style="list-style-type: none"> • Öldichtung am Ölmesstab undicht 	<ul style="list-style-type: none"> • Öldichtung auswechseln

13. ERSATZTEILLISTE



Pos. Nr.	Bezeichnung	Pos. Nr.	Bezeichnung
1	Ölmesstab	12	Kolbenstange
2	Ring-Öldichtung	13	Haltestange
3	Entlüftungsschraube	14	Motor komplett mit Schalter
4	Dichtung für Entlüftungsschraube	15	Spaltschieber
5	Stammführungsrohr	16	Feder
6	Kunststoffplatte oben	17	Werkzeug+Ersatzd. f.Ölablassschraube
7	Kunststoffplatte unten	18	Motorabdeckung
8	Verbindungsteil	19	Lüfterflügel
9	Bedienungsgriff	20	Führung für Spaltschieber
10	Räder	21	Kolben
11	Zylinder	22	Spaltsäule

14. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

im Sinne der EU-Richtlinie Maschinen 98/37/EG,

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund Ihrer Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der betreffenden EU-Richtlinie, sowie den wesentlichen Schutzanforderungen der Richtlinie des Rates vom 3.5.89 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung der Maschine: Typen:	Holzspalter THS 4
Hersteller-Nr.:	siehe Typenschild
EU-Maschinenrichtlinien:	EG-Maschinenrichtlinie (98/37/EG) und zutreffende Änderungen und Ergänzungen EG-Niederspannungsrichtlinie (73/23/EWG) i.d.F. 93/68 EWG EMV 89/336 EWG
Angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen insbesondere:	EN 574; 1997 - 02 EN 609 -1; 1999 - 05 EN 60204; 1988 - 11

04.12.2006

Datum



Jörg Kernstock (Geschäftsführung)

Amtssprache des Verwenderlandes: deutsch

(Kopie des Kunden)







Südharzer Maschinenbau GmbH
Helmestraße 94 · 99734 Nordhausen/Harz
Service-Tel. + 49(0)3631/6297-104
Fax + 49(0)3631/6297-111
Internet: www.bgu-maschinen.de

Änderungen vorbehalten

Form: 2007.04.12.2006 - Rev. A